

ST. VITHEr ZEITUNG

CH - Tel. 283

Freitag 8.15 Uhr
Montag 8.15 Uhr

Dr. Millowitsch, Heilberater u. v. a.

der weiten Pustta

nerbarcn

von Johann Strauß
inzen Farbenfülle.
ohne Beispiel

en, ein Film der gute
ne

ir Sprache

Jugendliche zugell

st der Ärzte

lgender Ärzte:
Dr. Hourlay, Dr. Müller,
Dr. Viatour,
schrichtigt, daß am
6. Januar 1964
Sonntagsdienst beauf
renborn Nr. 333
dienst ausnahmsweis
12 Uhr beginnt

26. Januar

r BALL

mlitz-Bertha
ingen

Capelle "Tel Star"

HANCEN!

verkauf

DEKORATIONSHAUS
MESSEN
N, DIOLEN und VOILÉ
ÜBERGARDINIEN

FÜHRER

t gesucht
lernt werden

WICKLER

rus-Straße
H/LUX.

dett 1964

cc. - 6 PS
Abschmieren
wechsel alle
0 km
ergewöhnliche
Benlage

Fahrzeuge. Kostenlos
en Katalogs

VERTRETUNG

ALOIRE

ies, Malmedy Tel. 8

Die St. Vith Zeitung erscheint dreimal wöchentlich und zwar dienstags, donnerstags und samstags mit den Beilagen „Sport und Spiel“, „Frau und Familie“ und „Der praktische Landwirt“

TELEFON



Nr 28193

Druck und Verlag: M. Doeppgen-Beret, St. Vith, Hauptstraße 58 u. d. Malmedyer Straße 19 / Handelsregister Verviers 29259
Postscheck-Konto Numm.er 58995 / Einzelnummer 2 Francs

St.Vith, Dienstag, den 26. Januar 1964

10. Jahrgang

Blutige Unruhen in Tanganjika, Kenia, Uganda und Westkongo

Britische Einheiten griffen ein

London. Die bereits in Zentralafrika bestehenden Unruheherde haben sich weiter ausgedehnt. In Tanganjika, Kenia, Uganda und auch im westlichen Kongo sind blutige Aufstände im Gange. Englichen Truppen gelang es in den drei Commonwealthländern die Unruhen niederzuschlagen. In London

erwägt man die Einziehung eines Teiles der Reservisten.

Die Aufstände sind hauptsächlich von Militärs erfolgt. Die britischen Truppen haben daher sofort am Samstag morgen die Kasernen besetzt. An mehreren Stellen wurde Widerstand geleistet und es kam zu mehreren Gefechten. Die Engländer haben jedoch alle anderen wichtigen Schlüsselstellungen besetzt.

Aus der Provinz Kwilu geflüchtete Personen erklärten in Leopoldville, daß schwarze Terroristen im westlichen Kongo Missionsstationen angreifen, Brücken zerstören, Schiffe ver-

senken und die Straßen sperren. Die 15 Missionsstationen zwischen den Städten Kikwit und Gungu mußten geschlossen werden. Die Missionare, die bisher nicht nach Leopoldville durchkommen konnten, befinden sich in Idiofa.

In Kilembe wurden drei Missionare auf grausame Art getötet. Inzwischen ist auch die Verbindung mit verschiedenen Missionsstellen abgerissen.

Auf dem Brüsseler Nationalflughafen sind am Sonntag die ersten Flüchtlinge eingetroffen. Es handelt sich um 27 Missionare und Ordensschwestern.

Legionäre massakrierten Muselmanen

Verantwortung vor dem Kriegsgericht

MARSEILLE. Weil sie vor eineinhalb Jahren zwölf algerischen Muselmanen nach einer wüsten Zecherei die Kehle durchgeschnitten oder sonstwie den Garaus gemacht haben, standen vier Fremdenlegionäre vor dem Kriegsgericht von Marseille.

Der Hauptangeklagte, Josef Furdic, Gefreiter und gebürtiger Jugoslawe, ist flüchtig. Gegen zwei weitere Legionäre wird im Abwesenheitsverfahren verhandelt.

Die grauenhaften Bluttaten wurden am Abend des 12. Juni 1962 in einem kleinen Dorf bei Sidi-bel-Abbes verübt. Die Legionäre hatten den Befehl erhalten, ihren Stützpunkt zu räumen und

nach einem Saufgelage beschlossen, reinen Tisch zu machen. Der Befehlshaber des Postens, ein Unterfeldwebel, war sinnlos betrunken und also gab Obergefreiter Dyrda die Erlaubnis zum Verlassen der Unterkunft. Unter dem Kommando von Furdic begann dann ein regelrechtes Massaker unter der terrorisierten Dorfbevölkerung. Elf Muselmanen wurden mit Maschinenpistolen erschossen, darunter eine 70jährige Greisin und Kinder im Alter von 5 Jahren, 2 Jahren und acht Monaten. Einem 14jährigen Mädchen schnitt man in bestialischer Weise die Kehle durch.

Alle Angeklagten behaupten, Furdic sei der Anstifter dieses Blutbades gewesen. Der Verhaftete und später nach Marseille übergeführte Jugoslawe ist Anfang Juli 1962 geflohen und niemals wiedergefäßt worden.

Das Kriegsgericht sprach gestern Abend die Angeklagten schuldig und verkündete folgende Strafen: gegen den flüchtigen Gefreiten Furdic die Todesstrafe, gegen drei weitere Legionäre Zuchthausstrafen von 15 und zehn Jahren.

Weitere Verhaftungen in der Affäre der Posträuber

TOURS. Die Postsäcke, die am 15. Januar beim Ueberfall auf den Postwagen des Zuges Loches-Tours entwendet wurden, sind von der Polizei in der Wohnung eines Landbesitzers in der Umgebung von Tours gefunden worden. Ein Polizeihund brachte die Beamten auf die Spur dieser Belastungsstücke. Der Besitzer, Yves de Branon, wurde verhaftet.

Die Polizei nahm noch eine weitere Verhaftung vor, ebenfalls in der Umgebung von Tours. Es handelt sich um den Reserveoffizier Major Donnioulle, der zur Zeit verhört wird. Mit diesen zwei Verhaftungen befinden sich jetzt 17 Personen in Polizeigewahrsam.

Obwohl die Polizei im Zuge der Untersuchung in der Raubaffäre ein Netz der berichtigten Verschwörerorganisation OAS aufdeckte, kommt sie mehr und mehr zur Ansicht, daß es sich um eine Angelegenheit handelt, die überwiegend ins Gebiet des gemeinen Verbrechens fällt, und weniger in die politische OAS-Affäre. Die Polizei ist aber ebenfalls davon überzeugt, daß es sich bei den bisher festgenommenen Personen mehr um Komplizen handelt und sie der „großen Fische“ noch nicht habhaft wurde.

Papst empfing Diplomatisches Korps

Keine neuen Kardinäle

Vatikanstadt. Papst Paul VI. hat am Wochenende die Ansicht vertreten, daß durch seine Pilgerreise in das Heilige Land und seine Begegnung mit Patriarch Athenagoras von Konstantinopel „ein neuer Grundstein“ für die Einheit der Christen und der Welt gelegt worden sei. Entgegen den Erwartungen mancher politischer Beobachter in Rom, hat Paul VI. an diesem Samstag keine neuen Kardinäle ernannt.

Der katholische Oberhirte sprach im Thronsaal des apostolischen Palastes vor dem gesamten beim Vatikan akkreditierten Diplomatischen

Korps, das um die Audienz nachgesucht hatte, um dem Papst seine Ehrerbietung wegen der Reise an die heiligen Stätten der Christenheit zum Ausdruck zu bringen.

In französischer Sprache sagte der Papst, die Einheit der Menschheit erscheine oft unglücklicherweise noch als ein fernes und ungewisses Ziel. Die Einheit aller, die sich Glauben an Christus bekennen, müsse jedoch leichter und schneller zu erreichen sein. Sein Zusammentreffen mit dem geistlichen Oberhaupt der orthodoxen Ostkirchen, Patriarch Athenagoras, in Jerusalem bezeichnete Paul VI. als

„einen der bewegendsten Augenblicke meiner Reise“. „Als wir beteten und ich mit ihm den Friedenskuß tauschte, hatten wir das Gefühl, daß sich nach Jahrhunderten ein Band erneuerte, das niemals hätte zerreißen dürfen. Es war uns, als werde der erste Schritt auf einem Weg zu einer Versöhnung getan, die alle Christen, die diese Bezeichnung verdienen, heiß ersehnen.“

Der Weg zur Einheit sei indessen weit und voller Hindernisse. Vorurteile und Mißverständnisse, die sich im Laufe von Jahrhunderten angehäuft hätten, könnten nicht in ein paar Stunden fortgeräumt werden. Immerhin aber sei man wieder auf dem Weg, der mit der Hilfe Gottes zu der ersehnten Einheit führen könne.

Die Ansprache Pauls VI. war eine Antwort auf eine Adresse des Diplomatischen Korps, die vom Doyen dem belgischen Vatikan-Botschafter Baron Prosper Poswick, verlesen wurde.

„Daily Herald“ will Namen ändern

LONDON. Die der Labour-Partei nahe stehende Zeitung „Daily Herald“ will ihren jetzigen Namen wechseln und in Zukunft als „Sun“ (Sonne) erscheinen. Cecil King, Präsident der International Publishing Corporation, die 51 Prozent der „Daily Herald“-Aktien besitzt, braucht dazu die Zustimmung der Gewerkschaftszentrale TUC, die die übrigen Anteile in Händen hält.

Wie aus einem in London veröffentlichten Kommuniqué Cecil Kings hervorgeht, haben die Gewerkschaften bisher Angebote über den Ankauf ihres Anteiles abgelehnt.

Der König und die Königin in Hiroshima

Hiroshima

Am Montag morgen trafen

Baudouin und Königin Fabiola, die, nachdem die offiziellen Besuchstage vorüber sind nunmehr Jasan als Touristen

besuchen, die Stadt Hiroshima.

Auf unserem Bild das Denkmal für die Opfer der ersten Atombombe, welche die Stadt zerstört hat.



Mörderische Unruhen in Ruanda

USUMBURA. Auf 16 bis 18.000 Tote muß aufgrund zuverlässiger Informationen die Bilanz der Todesopfer angeschlagen werden, welche die schweren Unruhen in Ruanda gefordert haben.

In Usumbura, der Hauptstadt des Landes, wird offiziell hartnäckig geschwiegen, die bisher angegebene Zahl von 12.000 Toten scheint aber weit unter der tatsächlichen Anzahl der Opfer zu liegen.

18.000 Tote, das wäre 0,7 Prozent der ganzen Bevölkerung. Daneben treffen in Usumbura Nachrichten von unvorstellbaren Grausamkeiten ein. In Gigeme, einem kleinen Dorf bei Butare, wurden ganze Familien des Tutsi-Stammes von der Zivilbevölkerung ausgerottet. Ein junges Dienstmädchen wollte dort an diesem Tage Hochzeit feiern: ihr Bräutigam, ihr Vater und ihr Bruder wurden ermordet, sie selbst vergewaltigt. Aus den gleichen Informationsquellen verlau-

tet, in der Gegend von Kibungu sei in der Nähe der Grenze von Tanganjika ein Massengrab von 150 Toten gefunden worden. Ein Lkw-Fahrer erzählte Missionaren, er habe zwanzig Gefangene transportieren müssen, die einige Kilometer von Kibungu entfernt von Soldaten erschossen worden seien. Nach weiteren Informationen herrschen in verschiedenen Gefängnissen in Ruanda unheimliche Zustände. Täglich sterben dort Häftlinge nach entsprechend schlechter Behandlung.

In verschiedenen Gegenden gehen offensichtlich diese Gewalttaten auf das Konto der Soldaten, in anderen tragen aber die Zivilbehörden dafür die volle Verantwortung. Aus zuverlässiger Quelle heißt es, an den Grenzen von Uganda und Burundi träfen immer zahlreicher gruppenweise Flüchtlinge aus Ruanda ein.

Raeren ließ keine Chance offen Weismes besiegte Jusleville

Von sechs vorgesehenen Spielen in der Regionaldivision G mußten wegen des Platzzustandes drei abgesagt werden. Dieser Spieltag hat nicht viel Neues gebracht. Weder an der Spitze noch am Schwanz der Tabelle gab es nennenswerte Änderungen.

wo sie zuerst wehren sollte. Es zeigte sich wieder einmal mehr, daß Raeren zu Unrecht aus der höheren Abteilung abgestiegen ist. Die Schlappe gegen Jusleville war eben nur ein kleines Malhöhrchen gewesen.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Lyra - FC Renaix, Mons - Ecklo, Ex. Hasselt - Tubantia, etc.

PROMOTION II PROV. D table with 2 columns: Team names and scores. Includes Weywertz - Plombières, Pepinster - Trois-Ponts, etc.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Plombières 19 16 0 3 79 8 35, Kelmis 20 17 1 2 82 10 36, etc.

DIVISION III PROV. G table with 2 columns: Team names and scores. Includes Weismes - Jusleville, Wallerode - Recht, Raeren - St. Vith, etc.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Raeren 19 18 1 0 106 4 36, Weismes 17 14 1 2 67 21 30, etc.

Obituary notice for Herr Karl Reinertz. Includes a cross symbol and text: 'Gott berief heute morgen, unsern lieben Bruder, Schwager Onkel Herrn Karl Reinertz zu sich in die Ewigkeit. Er starb plötzlich und unerwartet vers mit den heiligen Sterbesakramenten im Alter von 57 Jahren.'

Fußball-Resultate

DIVISION I table with 2 columns: Team names and scores. Includes Beeringen - Lierse, Liège - Beerschot, CS Bruges - Berchem, etc.

DIVISION II table with 2 columns: Team names and scores. Includes Eisden - Un. Namur, Crossing - RC Malines, Waregem - Alost, etc.

DIVISION III A table with 2 columns: Team names and scores. Includes C Tongres - La Rhodienne, Uccle - Waterschei, VV Tirlemont - Overpelt, etc.

DIVISION III B table with 2 columns: Team names and scores. Includes Willebroek - Merksem, Zwevegem - Beveren, Roulers - RC Gand, etc.

RESERVE K table with 2 columns: Team names and scores. Includes Wellerode - Sourbrodt, Ster - Amel, Weywertz - Honsfeld, etc.

RESERVE I table with 2 columns: Team names and scores. Includes Ovifat - Faymonville, Trois-Ponts - Weismes, Malmundaria - FC Sart, etc.

England Pokal (4. Runde) table with 2 columns: Team names and scores. Includes Adlershot - Swindon, Barnsley - Bury, Blackburn - Fulham, etc.

Sheffield Utd - Swansea, Sunderland - Bristol City

Deutschland BUNDESLIGA table with 2 columns: Team names and scores. Includes Köln - München, Dortmund - Schalke, HSV - Karlsruhe, etc.

RUNDFUNK FERNSEHEN

Table of radio and TV programs. Includes 'Sendung des Belgischen Rundfunks und Fernsehens in deutscher Sprache' and 'WDR-Mittelwelle'.

Table of radio and TV programs. Includes 'UKW West' and 'WDR-Mittelwelle'.

Table of radio and TV programs. Includes 'UKW West' and 'FERNSEHEN'.

Table of radio and TV programs. Includes 'Holländisches Fernsehen' and 'Flämisches Fernsehen'.

Table of radio and TV programs. Includes 'Deutsches Fernsehen I' and 'Flämisches Fernsehen'.

ETS PARYS FLORE advertisement for guitar amplifiers. Includes text: '169, ru du Midi (Place Rouppe) Brüssel I' and 'GUITAREN Fender und Framus'.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Die Ver...' and 'Ab'.

